



Produktdatenblatt

Nummer

Abschnitt

HOMAPAL-Aluminium Dampfsperplatte

Seite: 1 von: 6

Diese Information beschreibt die Zusammensetzung von HOMAPAL-HPL Dampfsperplatten und gibt Hinweise für deren Handhabung, Verarbeitung, Gebrauch, und Entsorgung. HOMAPAL-HPL Dampfsperplatten stellen keinen Gefahrstoff im Sinne des Chemikaliengesetzes dar und erfordern deshalb weder eine besondere Kennzeichnung noch die Ausfertigung eines Sicherheitsdatenblattes.

- 1 Materialbeschreibung und Zusammensetzung
- 2 Lagerung und Transport
- 3 Handhabung und Bearbeitung
- 4 Umwelt- und Gesundheitsaspekte bei Anwendung
- 5 HOMAPAL- HPL Dampfsperplatte im Brandfall
- 6 Abfallentsorgung
- 7 Technische Daten

Datum : 3.2.15 Name: Hoppe



## Produktdatenblatt

Nummer

Abschnitt

HOMAPAL-Aluminium Dampfsperrplatte

Seite: 2 von: 6

### 1. Materialbeschreibung und Zusammensetzung

HOMAPAL - HPL Dampfsperrplatten sind ein beidseitig geschliffener Hochdruck-Schichtpressstoff mit einer 0,3mm dicken Aluminium Mittellage.

HOMAPAL - HPL Dampfsperrplatten sind dampf- und diffusionsdicht.

Die Kernschichten sind mit Phenolharz imprägniert.

Die HOMAPAL-Dampfsperrplatte besteht zu 42% aus Papier, 20% aus Phenol-Formaldehyd-Harz und 38% Aluminium.

Das Phenol-Formaldehydharz ist irreversible chemisch vernetzt und bildet ein ausgehärtetes, stabiles Material, dessen Eigenschaften von denen der Ausgangsstoffe grundlegend verschieden sind.

Die Herstellung der HOMAPAL-Dampfsperrplatten erfolgt unter gleichzeitiger Anwendung von Wärme ( $> 120^{\circ}\text{C}$ ) und hohem spezifischem Druck ( $>5\text{MPa}$ )

### 2. Lagerung und Transport

Die Lagerung muss wie bei allen HPL in einem geschlossenen Lagerraum, vor Nässe geschützt, bei Normalklima, d.h. ca.  $18-25^{\circ}\text{C}$  und  $50-60\%$  relativer Luftfeuchtigkeit, erfolgen.

Im Sinne der Transportbestimmungen sind die Dampfsperrplatten nicht als Gefahrstoff eingestuft, eine Kennzeichnung ist daher nicht erforderlich.

### 3. Handhabung und Bearbeitung

Die üblichen Sicherheitsvorschriften hinsichtlich Entstaubung und Brandschutz müssen bei der Ver- und Bearbeitung von HPL Dampfsperrplatten eingehalten werden. Wegen möglicher scharfer Kanten sollten beim Hantieren stets Schutzhandschuhe getragen werden.

Die Homapal-Dampfsperrplatten lassen sich wie jedes andere HPL sägen, bohren und fräsen.

Der Einsatz hartmetallbestückter Schneidwerkzeuge wird empfohlen.

Datum :

3.2.15

Name:

Hoppe



## Produktdatenblatt

Nummer

Abschnitt

HOMAPAL-Aluminium Dampfsperrplatte

Seite: 3 von: 6

In Verbindung mit Holzwerkstoffen können die HOMAPAL-Dampfsperrplatten mit handelsüblichen PVAc Leim der Klasse D3/4 oder D4/1 verarbeitet werden.

Eine Verbindung mit dekorativen Schichtstoffen oder Metallen als dekorative Decklage ist unter Verwendung von Kontakt-, Schmelz- oder Montagekleber möglich.

Die Presstemperaturen sollten nicht über 60°C liegen.

#### 4. Umwelt- und Gesundheitsaspekte

HOMAPAL- Dampfsperrplatten sind ein ausgehärteter und damit inerte duroplastischer Kunststoff mit einer 0,3mm Aluminium Mittellage. Die Formaldehydabgabe liegt unterhalb der Nachweisgrenze für diesen Stoff. Es gibt keine Migration, die Lebensmittel beeinflusst und somit ist der Kontakt mit Lebensmitteln unbedenklich.

HOMAPAL- Dampfsperrplatten sind ein Erzeugnis und kein chemischer Stoff und daher ist die REACH-Verordnung nicht anwendbar.

#### 5. HOMAPAL-HPL Dampfsperrplatten im Brandfall

HOMAPAL-Dampfsperrplatten sind nur schwer in Brand zu setzen und haben die Eigenschaft die Ausbreitung von Flammen zu verzögern.

Bei unvollständiger Verbrennung können - wie bei jedem anderen Material auch - toxische Substanzen im Rauch enthalten sein.

Bei Bränden können dieselben Brandbekämpfungstechniken angewendet werden wie bei holzhaltigen Baustoffen.

#### 6. Abfallentsorgung

HOMAPAL-HPL Dampfsperrplatten können auf kontrollierte Deponien verbracht werden, die den nationalen und/oder regionalen Bestimmungen entsprechen.

Datum :

3.2.15

Name:

Hoppe



## Produktdatenblatt

Nummer

Abschnitt

**HOMAPAL-Aluminium Dampfsperrplatte**

Seite: 4 von: 6

### 7. Technische Daten

#### 7.1 Physikalische und Chemische Eigenschaften

**Die Homapal Dampfsperrplatte erfüllt alle Kriterien der DIN EN 438/8**

7.1.1 Physikalischer Zustand	fest
7.1.2 Rohdichte	1,75g/cm <sup>3</sup>
7.1.3 Löslichkeit	unlöslich in Wasser, Öl, Methanol, Diethylether,
7.1.4 Gewicht	2,1kg/m <sup>2</sup>
7.1.5 Dicke	1,2mm
7.1.6 Dicke der Aluminiumfolie	300µm
7.1.7 Siedepunkt	keiner
7.1.8 Ausgasungen	keine
7.1.9 Schmelzpunkt	HOMAPAL-HPL Dampfsperrplatten schmelzen nicht
7.1.10 Heizwert	18-20 MJ/kg
7.1.11 Schwermetalle	enthält keine toxischen Verbindungen auf Basis von Antimon, Barium, Cadmium, Chrom III Chrom IV, Blei, Quecksilber, Selen

#### 7.2 Stabilitäts- und Reaktivitätsdaten

7.2.1 Stabilität	stabil
7.2.2 Gefährliche Reaktionen	keine
7.2.3 Unverträglichkeit	keine

<b>Datum :</b>	3.2.15			<b>Name:</b>	Hoppe



## Produktdatenblatt

Nummer

Abschnitt

HOMAPAL-Aluminium Dampfsperrplatte

Seite: 5 von: 6

### 7.3 Feuer- und Explosionsschutzdaten

7.3.1 Entzündungstemperatur	ca. 400°C
7.3.2 Flammpunkt	kein
7.3.3 Thermische Zersetzung	ist oberhalb 250°C möglich. Toxische Gase (Kohlenmonoxid, Kohlendioxid) können je nach Brandbedingungen (Temperatur, Sauerstoffgehalt usw.) entstehen.
7.3.4 Rauch und Toxizität	wird als "s1" eingestuft - was keiner/kaum Rauchentwicklung entspricht
7.3.5 Löschmittel	Dampfsperrplatte wird der Klasse A zugeordnet. Kohlendioxid, Wasserstrahl, trockener Schaum können zum Löschen von Flammen eingesetzt werden. Im Brandfall sollten Personen Atemschutz und Feuerschutzkleidung tragen.
7.3.6 Explosionsgefahr	Die Bearbeitung, Sägen, Schleifen, Fräsen erzeugt Staub der Klasse ST-1. Übliche Sicherheitsvorkehrungen und ausreichende Belüftung sind vorzusehen.
7.3.7 Explosionsgrenze	Die Staubkonzentration sollte unter 30mg/m <sup>3</sup> liegen.
7.3.8 Schutz gegen Explosion und Feuer	Im Falle eines Feuers wie einen Holzwerkstoff behandeln.
7.4 Lagerung und Transport	nicht als Gefahrstoff für den Transport eingestuft. Es gibt keine besonderen Anforderungen.
7.5 Verarbeitung	Zum Schutz gegen scharfe Kanten wird das Tragen von Schutzhandschuhen und zur Vorbeugung gegen Augenverletzungen wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen. Besondere Schutzausrüstungen sind nicht erforderlich, mit Ausnahme von Vorkehrungen zur Staubvermeidung beim Bearbeiten.

Datum :

3.2.15

Name:

Hoppe



Produktdatenblatt

Nummer

Abschnitt

HOMAPAL-Aluminium Dampfsperrplatte

Seite: 6 von: 6

7.6 Abfallmaßnahmen

Man beachte die örtlichen Bestimmungen

7.7 Gesundheitsaspekte

Dampfsperrplatte wird als nicht gefährlich für Menschen und Tiere eingestuft. Es gibt keinen Nachweis von toxischen und ökotoxischen Effekten.

7.8.1 Arbeitsstätten

Die üblichen Sicherheitsvorschriften für die Entstaubung sind anzuwenden.

7.8.2 Formaldehydabgabe

bei Prüfung nach DIN EN 717-1 nicht nachweisbar

7.8.3 Pentachlorophenol

Dampfsperrplatte enthält kein PCP

7.8.4 Sonstiges

Dampfsperrplatte unterliegt nicht der Gefahrstoffverordnung.

Datum :

3.4.15

Name:

Hoppe